

Allschwil führt die flächendeckende Parkraumbewirtschaftung ein

26.09.2021

Mit deutlichem Mehr (59.5 %) haben sich die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung ausgesprochen.

Als eine der letzten Gemeinden im Grossraum Basel wird auch Allschwil, die einwohnerstärkste Gemeinde des Kantons Basel-Landschaft, eine Parkraumbewirtschaftung einführen. Mit 4'091 Ja-Stimmen zu 2'786 Nein-Stimmen haben sich die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dafür ausgesprochen, den Beschluss des Einwohnerrates von Februar 2021 zu stützen. Gegen diesen Beschluss des Ortsparlaments hat ein überparteiliches Komitee das Referendum ergriffen. Das Komitee hielt es für übertrieben, die Parkraumbewirtschaftung im ganzen Siedlungsgebiet einzuführen.

Allschwil kannte bislang noch keine Parkraumbewirtschaftung. Dies macht Allschwil zu einem attraktiven Ort für Pendler und Fremdparkierende; insbesondere auch deshalb, da die Stadt Basel 1992 Anwohnerparkkarten eingeführt hat und seither sukzessive Parkplätze aufhebt.

Bestimmungsgemässe Nutzung statt Fremdparkierende

Der Parkraum in Allschwil soll zukünftig flächendeckend bewirtschaftet werden und so vor allem der Allschwiler Bevölkerung zur Verfügung stehen. Wer auf öffentlichem Grund längere Zeit parkiert, muss hierfür eine Gebühr entrichten. Die öffentlichen Parkplätze sollen bestimmungsgemäss genutzt werden und Fremdparkierung minimiert werden. So kann Allschwil die Nutzung der öffentlichen Parkplätze steuern und Erreichbarkeit sowie Standortattraktivität gewährleisten.

Die Umsetzungskosten für die Parkraumbewirtschaftung belaufen sich auf rund CHF 320'000. Sie werden aus dem Fonds "Parkplatzersatzabgaben" finanziert. An Betriebskosten fallen jährlich ca. CHF 261'000 an. Diese werden ins ordentliche Budget übernommen.

Die Allschwiler Abstimmungsergebnisse 26.09.2021